

## Vorwort des Herausgebers

Unsere Welt befindet sich in tiefgreifendem, rasantem Wandel. Der Umbruch der Gesellschaft mit ihrer zunehmenden Komplexität und der Umbruch politischer Ordnungen führen zu neuer Unübersichtlichkeit, welche wachsende Verunsicherung erzeugt.

Um dies abzuwenden, bedarf es Orientierung und zukunftsfähiger Perspektiven. Und es wird fundiertes Wissen über die großen Themen der Gegenwart benötigt, um durch die Flut von Daten, Halbwahrheiten und Fake News navigieren zu können und sich zurechtzufinden. Aus diesem Grund nehmen führende Intellektuelle, Expertinnen und Experten in der Reihe **Auf dem Punkt** zu den großen Fragen unserer Zeit Stellung.

Europa, aber wo liegt es? Dies ist trotz beachtlicher Integrationserfolge immer noch die Frage. Dieser kleinere Teil der eurasischen Landmasse war die längste Zeit der Zivilisationsgeschichte, der Flusskulturen und des Mittelmeerraumes in einer Randlage des Römischen Reichs. Aus seiner geografischen und politischen Vielfalt ist nie ein europäisches Imperium entstanden, auch wenn es darum ständig Kämpfe gab. Wohl

aber sind aus der Randlage der Küstenländer riesige Kolonialreiche, allein das Britische Empire, entstanden. Der Aufstieg der USA und die beiden Weltkriege haben die Bedeutung Europas beendet, die Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem wirtschaftlichen Aufstieg geführt, euphorisch als »Wirtschaftswunder« betrachtet, allerdings in einem durch den »Eisernen Vorhang« getrennten. Dies war nur durch die Hilfe der USA und ihres Sicherheitsschirmes möglich. Beigetragen hat dazu auch die mit der Montanunion beginnende europäische Integration. Allerdings ist aus der Vielfalt immer noch nicht die erforderliche selbstständige Einheit entstanden. Noch immer ist diese durch inzwischen zunehmende kleinstaatlich-nationalistische Vielfalt beeinträchtigt. Die geopolitischen Bedrohungen, die geoökonomischen Fragmentierungen, die Energie- und Rohstoffabhängigkeit, der zunehmende Rückstand bei der Entwicklung von Schlüsseltechnologien und der Mangel an eigenem Sicherheitspotential stellen für Europa eine große Gefahr dar. Es gilt: »Either we hang together or we will hang separately«.

**Dr. Hannes Androsch**